




# Schullandheim-Kurier

Infoblatt der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime e.V.



Seite 2: Hilfreich:  
**Serviceangebote für  
Schullandheime**

Seite 2: Informativ  
**Einladung zum  
Hauseltern-  
treffen**

Seite 2: Zweigleisig  
**Beratung  
für  
Schullandheime**

Seite 2: Kooperativ  
**Programm-  
Entwicklung  
und Fortbildung**

# Service-Angebote für Schullandheime

Die von unserem arbeitgemeinschaftinternen *Arbeitskreis Zukunftsfragen* entwickelten Ansätze zur Weiterentwicklung der Hamburger Schullandheimarbeit gewinnen zunehmend Gestalt.

Wie im letzten Schullandheim-Kurier berichtet ist ein Schwerpunkt des Arbeitskreises die Erstellung eines Konzepts mit Hilfsangeboten sowohl für in Schieflage geratene, als auch für gut laufende Häuser, die sich weiter entwickeln möchten.

Dabei wurden nicht nur bestehende Service-Angebote der Arbeitsgemeinschaft unter die Lupe genommen und weiterentwickelt, sondern auch an zusätzlichen Ansätzen gearbeitet. Dazu gehören folgende Bereiche:

1. Informationsaustausch
2. Schullandheim-Beratung
3. Programm-Entwicklung und Lehrerfortbildungen
4. Finanzielle Unterstützung
5. Werbung
6. Dienstleistungen
7. Kampagnen

Bei einigen dieser Maßnahmen haben wir nicht nur mit der Umsetzung begonnen, sondern können bereits Ergebnisse vorweisen:

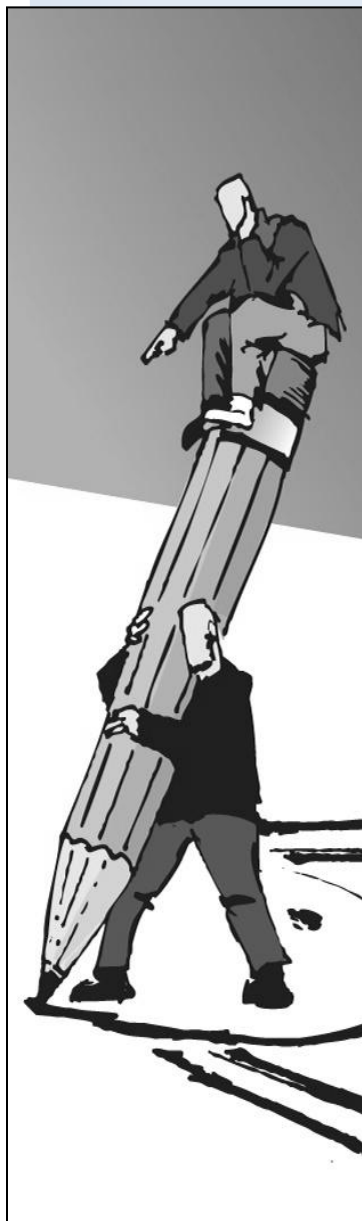
Zu 1.: Um die Kontaktpflege und den Informationsaustausch zwischen unseren Unterkünften zu fördern, werden wir regelmäßig einmal im Jahr ein Hauseltern-Treffen veranstalten. Auf S. 2 möchten wir Sie gleich für Anfang Februar herzlich einladen!

Zu 2.: Zur Optimierung der Bewirtschaftung können wir Ihnen jetzt zwei Beratungsmöglichkeiten anbieten! Genaueres finden Sie auf S. 2.

Zu 3.: Wie wir Sie bei der Entwicklung Ihrer Programme unterstützen und dies mit unseren Lehrerfortbildungen verbinden wollen, erfahren Sie auf S. 2.

Zu 4-7: Auch hier arbeiten wir sehr konkret an Maßnahmen. Sobald zuverlässige Ergebnisse vorliegen, werden wir Sie informieren. Wir planen, alle Maßnahmen differenziert in einer Broschüre zusammenzustellen.

Bis dahin besteht für Sie selbstverständlich weiterhin die Möglichkeit, uns in unserem Arbeitskreis zu unterstützen: Das nächste Treffen findet am 04.02.10, um 16.30 Uhr in der Geschäftsstelle in der Finkenau 42 statt.



# Einladung zum Hauseltern-Treffen

## Liebe Hauseltern,

im Frühjahr dieses Jahres hat sich der *Arbeitskreis Zukunftsfragen* gegründet. Die Vertreter von Schullandheimen und Arbeitsgemeinschaft haben bei ihren Zusammenkünften verschiedene Aufgaben, die unsere Schullandheim-Arbeit betreffen, analysiert und Lösungsvorschläge erarbeitet. Die Ergebnisse werden zu verbesserten und erweiterten Service-Angeboten der Arbeitsgemeinschaft für Schullandheime führen

Ein ganz konkretes Arbeitsergebnis betrifft Sie: Wir möchten den von vielen Hauseltern geäußerten Wunsch nach regelmäßigen Treffen möglichst bald nachkommen und laden Sie darum herzlich ein zum

## Hauselterntreffen

**am Dienstag, dem 16. Februar 2010, von 10 bis 17 Uhr  
in das SLH Holstentor, Dorfstraße 10, 22955 Hoisdorf/Stormarn.**

Mit dieser Veranstaltung möchten wir uns bei Ihnen für ihre engagierte Mitarbeit bedanken und Ihnen Gelegenheit zum gegenseitigen Kennenlernen, zur Kontaktpflege und zum informellen Austausch geben.

Wir möchten die Veranstaltung aber auch nutzen und Sie über die oben angesprochenen Service-Angebote der Arbeitsgemeinschaft informieren. Da Sie in den Häusern alltäglich die Schullandheim-Aufgaben erfüllen, möchten wir Ihre Meinung zu den Angeboten hören und mit Ihren Anregungen weiterarbeiten.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis zum 20.1.2010. Bitte teilen Sie uns verbindlich mit, ob Sie im Schullandheim übernachten möchten und wann sie gegebenenfalls von der Bahn abgeholt werden möchten. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Scharrer über michael.scharrer@gmx.net gern zur Verfügung.

### Anmeldung zum Hauseltern-Treffen

Arbeitsgemeinschaft Hamb. Schullandheime e.V.  
michael.scharrer@gmx.net

Vorname/Name der teilnehmenden Hauseltern:

---

---

Schullandheim: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Tel.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

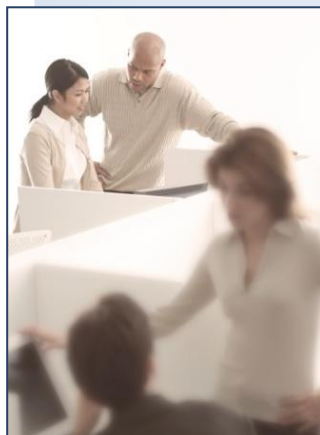
Ernährungswünsche: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_



# Schullandheim-Beratung

**Ein Schullandheim ist kein gewinnorientiertes Unternehmen, gleichwohl ist es grundsätzlich nach unternehmerischen Gesichtspunkten zu führen.**



Wir freuen uns, mit Herrn Michael Scharrer vom Ernst-Schlee-Schullandheim auf Föhr ein Mitglied der arge gewonnen zu haben, das Sie künftig über Optimierungsmöglichkeiten bei der Bewirtschaftung Ihres Hauses unterstützen kann.

Die Beratung kann nach dem im Kasten stehenden Muster durchgeführt werden oder entsprechend Ihren individuellen Bedürfnissen gestaltet werden. Als Hilfe kann auch der Qualitätsleitfaden für Schullandheime des Verbandes Deutscher Schullandheime e.V. (s. [www.hamburger-schullandheime.de](http://www.hamburger-schullandheime.de) → Download) hinzugezogen werden.

Darüberhinaus möchten wir überprüfen, ob sich Beratungen durch externe Firmen eignen. Im Gespräch sind Probeberatungen für 2 Häuser, Tagesworkshops in mehreren Einrichtungen oder gründliche Analysen mit Folgeberatungen. An den Kosten beteiligt sich die Arbeitsgemeinschaft.

Wir haben bereits Vorschläge von Anbietern, wie diese Beratungen aussehen könnten, und möchten nun das weitere Vorgehen mit interessierten Schullandheimen absprechen. Darum bitten wir Sie um Kontaktaufnahme mit H. Scharrer ([michael.scharrer@gmx.net](mailto:michael.scharrer@gmx.net)) bis zum 20.01.2010. Auf der Basis Ihrer Meinungen und Anregungen werden wir am Jahresanfang ein Treffen veranstalten, in dem wir uns mit einem geeigneten Anbieter auf ein Verfahren festlegen werden.

## **Beratung zur Optimierung der Schullandheim-Bewirtschaftung**

1. Erhebung des Ist-Zustands
  - 1.1. Belegung, Auslastung, Art der Gruppen
  - 1.2. Führung: Aufgabenverteilung, Heimleitung
  - 1.3. Einnahmen: Übernachtung, Verpflegung, Sonstige
  - 1.4. Ausgaben: Personal, Waren, Fixkosten, variable Kosten
  - 1.5. Haus und Einrichtung
2. Analyse des Ist-Zustands
  - 2.1. Ermittlung von Problembereichen
  - 2.2. Beschreibung der Ursachen
3. Entwicklung eines detaillierten Sollkonzeptes
  - 3.1. Führung, Personal
  - 3.2. Kosten
  - 3.3. Investitionen
4. Umsetzung des Sollkonzeptes
  - 4.1. Gewichtung: zeitlich, finanziell
  - 4.2. Festlegung der Vorgehensweise
5. Überprüfung der Ergebnisse

# Programmentwicklung und Lehrerfortbildung



## Schullandheime für die gemeinsame Durchführung von Lehrerfortbildungen im Schuljahr 2010/11 gesucht.

Seminarinhalte können sowohl altbewährte, als auch neue und potentielle Programm- und Nutzungsmöglichkeiten Ihres Hauses sein. Wichtig ist, dass die Inhalte der Lehrerfortbildung grundsätzlich in Ihrem Schullandheim umgesetzt werden können.

Es ist nicht schlimm, falls dazu noch nicht alle Voraussetzungen gegeben sind. Im Gegenteil: Die Lehrerfortbildung und die Weiter- oder sogar Neuentwicklung von Konzepten können und sollen Hand in Hand gehen!

Dabei übernimmt die Arbeitsgemeinschaft folgende Aufgaben:

- ⊗ Koordination und Organisation der Veranstaltung.
- ⊗ Ausarbeitung der Fortbildungsinhalte und –methoden gemeinsam mit Ihnen als dem gastgebenden Schullandheim und gegebenenfalls mit externen Referenten.
- ⊗ Unterstützung bei der Erweiterung des Programmangebots Ihres Schullandheims.
- ⊗ Finanzielle Unterstützung für Neuanschaffungen.

Für die erfolgreiche Umsetzung des Projekts benötige ich aber auch Ihre Hilfe:

- ⊗ Verfügbarkeit von bereits bewährten Programm- und Nutzungsmöglichkeiten in Ihrem Schullandheim oder Bereitschaft zur Entwicklung neuer, attraktiver Ansätze.
- ⊗ Um Programmangebot und Veranstaltung eng zu verknüpfen, sollte sich ein Mitglied des Schullandheims an der Planung und Durchführung beteiligen.
- ⊗ Wünschenswert sind auch Maßnahmen zur Anbindung an die Trägerschulen.
- ⊗ Damit die Lehrkräfte nicht wegen der Fortbildungskosten abgeschreckt werden, sollten Unterkunft und die Verpflegung die Hälfte des regulären Preises betragen.
- ⊗ Da viele Anmeldungen zur Fortbildung erfahrungsgemäß leider sehr spät eintreffen, sollte eine kostenfreie Stornierung bis 2-4 Wochen vor Veranstaltungsbeginn möglich sein.

Ich bin überzeugt, dass Ihre Einrichtung durch unsere positive Zusammenarbeit bei der Lehrerfortbildung eine noch größeren Anzahl von Interessierten erreichen wird, so dass die Lehrkräfte die Möglichkeiten Ihres Hauses zu nutzen und zu schätzen lernen!

Sollten Sie sich für den Bereich Programmentwicklung und Lehrerfortbildung interessieren, bitte ich um Kontaktaufnahme unter Tel.: 04532 / 97 52 95 oder Email: [frank.hincha@hamburger-schullandheime.de](mailto:frank.hincha@hamburger-schullandheime.de). Ich freue mich auf eine interessante und effektive Zusammenarbeit!

Frank Hincha

# Bundes-Delegiertenversammlung

**Konzentrierte Arbeitsphasen, eine kooperative Atmosphäre und genügend Zeit für den informellen Austausch bestimmten die diesjährige Bundes-Delegiertenversammlung vom 19. bis zum 21.11.2009 in Berlin/Wannsee.**



Mit 13 Tagesordnungspunkten arbeiteten sich die Vertreter aus 16 Landesverbänden durch ein vielfältiges Programm. Am intensivsten wurde über den Qualitätsleitfaden für Schullandheime beraten. Darum widmen wir ihm auf der folgenden Seite auch einen gesonderten Artikel. Da unser Redaktionsschluss direkt auf die Tagung folgt, können lediglich einige Themen angerissen werden. In der folgenden Ausgabe werden wir die wichtigen Themen aber erneut aufgreifen.

Unter dem Stichwort **BinE** berichtete Klaus Kruse von den fortgeschrittenen Planungen zur umfangreichen Initiative Bildung für nachhaltige Entwicklung, die im kommenden Jahr beginnen soll. Mit Hilfe der Deutschen Bundesstiftung Umwelt soll auch ein Modul mit den Küstenhäusern umgesetzt werden.

Die nächste Fachtagung wird unter dem neuen Titel Bundesarbeitstagung in Schwerin stattfinden. Auch wenn wir Sie erst im nächsten Kurier einladen können, sollten Sie sich den Zeitraum vom 05. bis zum 09.05.2010 schon einmal vormerken!

Ein bundesweites Angebot für Reiserücktrittsversicherungen fand bei den Schullandheimen keinen Anklang. Dafür wurde auf die günstige Dienstreisekasko für Schullandheim-Fahrten mit dem privaten PKW hingewiesen.

Der Verband konnte die Rückvergütungen für den Einkauf über die Einkaufsgemeinschaft PariServe verbessern. Wir werden im nächsten Kurier ausführlich berichten.



Selbstverständlich wurden die Pausen und Abende nicht nur für informelle Gespräche und den Aufbau von Kontakten genutzt. Die Schullandheimer haben auch gezeigt, dass es sich an der Berliner Luft hervorragend Feiern lässt!

Übrigens: Die Tagung fand im frisch sanierten Schullandheim *Blumensisch* statt. Der neue Trägerverein *Via Werkstätten* hat mit der Verbindung von Schullandheim, Gästehaus und Werkstattarbeit für behinderte Mitmenschen ein stimmiges Konzept entwickelt: Das Haus ist schon in der ersten

Saison bis in den November belegt! Ursachen sind nicht nur das Nutzungskonzept und die Lage der beiden Villen direkt am Wannsee, sondern auch der außerordentlich freundliche Service und die gelungene Innenarchitektur mit seiner mutigen Farbgebung: Jedes Zimmer ist in einer anderen satten, wohltuenden Farbe gehalten – von der Wand, über die Vorhänge und Teppiche bis zu den selbstgestalteten Tierdekorationen!

# Einführung des Qualitätsleitfadens

Da der *Qualitätsleitfaden für Schullandheime*<sup>1</sup> von den Schullandheimen sehr unterschiedlich angenommen wird, berät die Delegiertensammlung über weitere Maßnahmen.

Während einige Landesverbände berichten konnten, dass bereits alle Schullandheime an der Umsetzung arbeiten und einige Häuser sogar schon zertifiziert sind, verhalten sich viele Einrichtungen anderer Länder abwartend oder sind schlicht noch uninformiert. So überwog auch auf unserer diesjährigen Hamburger Hauptversammlung bei der Vorstellung des Leitfadens durch Herrn Jansen die Skepsis. Viele Vertreter unserer Mitgliedseinrichtungen schrecken vor dem Arbeitsaufwand zurück, fürchten das Aufdecken von Mängeln oder sehen grundsätzlich keinen Sinn in Zertifizierungen.



Dennoch ist nicht nur den Hamburger Vertretern, sondern auch den Bundesdelegierten klar: Wir müssen an der Qualität unserer Schullandheime arbeiten! Und hierfür bietet der Qualitätsleitfaden eine umfangreiche Hilfe. Auf der Delegiertenversammlung wurde betont, dass es nicht das Ziel ist, von heute auf morgen alle Bereiche zu entwickeln, sondern einen kontinuierlichen Prozess einzuleiten und zu unterstützen.

Es geht auch nicht um Spitzenergebnisse nach Hotelmaßstäben. Neben den für das Betreiben eines Schullandheims grundlegenden Kriterien geht es im Besonderen um die Qualität der pädagogischen Möglichkeiten. Einige unserer Häuser werden um zusätzliche, intensive Bemühungen nicht herumkommen. Für sie stellt der Qualitätsleitfaden eine große, möglicherweise unverzichtbare Hilfe dar!

Glücklicherweise besitzen aber auch viele Hamburger Schullandheime durch ihre jahrelangen Bemühungen einen mehr als ausreichenden Standard. Für sie ist eine Zertifizierung nach dem Leitfaden eine kostenlose und durch die pädagogische Ausrichtung sinnvolle Alternative zu anderen Qualitätssiegeln wie QMJ.

Es muss also noch viel Überzeugungsarbeit geleistet werden. Darum wird der Bundesverband die Hinweise zum Qualitätsleitfaden differenzieren die Umsetzungshilfen erweitern sowie die Öffentlichkeitswirksamkeit des Siegels erhöhen. Auch in der Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime wird zu beraten sein, mit welchen Mitteln die Umsetzung des Leitfadens gefördert werden kann. Eine Kopplung mit den in diesem Schullandheim-Kurier beschriebenen Serviceleistungen erscheint sinnvoll. Wir hoffen, in der nächsten Ausgabe konkrete Ansätze vorstellen zu können.



# Schullandheim mit künstlerischem „Türschild“

Der Seefahrer und Kapitän Hofgarten hatte sich 1890 in Stein einen Altersruhesitz gebaut, später wurde das Haus die Gastwirtschaft „Seelust“, bis 1923 drei Hamburger Lehrer, unter ihnen der Gründer des Ostseeheimes Stein Henry Kelling, das Gebäude erwarben und sich nur Wochen nach dem Kauf die Vereinsgründung *Schullandheim Stein* vollzog.

In all den Jahren machte das Schullandheim den Badeort Stein besonders in Hamburg bekannt. Seit 1972 kommen außer Schulkindern aus fünf Hamburger Schulen auch Jungen und Mädchen aus der Stadt Hagen nach Stein und verbringen tolle gemeinsame Tage an der Ostsee. Mit den Heimeltern Martina und Marko Kruse setzt sich seit 1992 die Erfolgsgeschichte des Hauses hinterm Deich fort.

Auf besondere Weise ist auch der Probsteier Künstler Rainer Gorisch mit dem Ort Stein verbunden, denn das Campingdomizil ist längst seine zweite Heimat geworden und sein Wohnwagen an der Steilküste wurde zum Sommeratelier.

Nun hat er für das Ostseeheim ein „Aushängeschild“ gemalt, das mit Möwe, Leuchtturm, der Steiner Mole, den Seglern und natürlich dem einladenden Blick auf die Ostsee für die so lebendige Einrichtung wirbt, die für das Ferienerlebnis junger Menschen so viel zu bieten hat. Auf einer massiven Eichenbohle, etwa zwei Meter mal fünfzig Zentimeter hat er sich künstlerisch ein wenig ausgelebt und ein Türschild geschaffen, das sich sehen lassen kann und schon durch seine Größe einfach unübersehbar ist.

Rainer Gorisch (Mit freundlicher Genehmigung von *Laboe – das magazin*)



## Steckbrief Ostseeheim Stein

**Adresse:** Schullandheim „Ostseeheim Stein“, Strandstraße 13, 24235 Stein, Tel. 04343 / 91 51

**Unterkunft/Verpflegung:** 94 Betten für max. 3 Klassen; geöffnet vom 01.03. bis 31.10.; Selbstverpflegung, Mittagessen kann beim Deichhotel bestellt werden.

**Lage:** Stein, ehemaliges Fischerdorf mit ca. 500 Einwohnern, und liegt direkt an der Ostsee 20 km östlich von Kiel bei Laboe. An den Deich schließt sich eine Spielwiese sowie der Sandstrand mit ungefährlicher Bademöglichkeit an.

**Anreise:** Mit öffentlichen Verkehrsmittel per Bahn bis Kiel Hbf, weiter mit dem Linienbus. Praktischer ist die Anreise mit dem gecharterten Bus.

**Im Haus:** Essensaal, Gruppenraum, Fernsehraum mit Videoanlage, großer Saal mit Empore für Sport, Theaterprobe, Feiern; Musikanlage, elektr. Orgel, Tischtennisplatten, Kicker.



## Ausrüstung für Teamtrainings

Die Förderung der sozialen Kompetenzen steht zunehmend im Mittelpunkt vieler Schulfahrten. Die Arbeitsgemeinschaft unterstützt im Rahmen der Initiative *It's Team-Time!* Lehrkräfte bei der selbstständigen Durchführung erlebnisorientierter Aktivitäten durch die Bereitstellung einer Grundausrüstung für erlebnisorientierte Spiele und Übungen.

Mit den angeschafften Ausrüstungsgegenständen wie Seilen, Augenbinden, Brettern und Steps lassen sich spannende und spielerische Methoden im Schullandheim variantenreich durchführen – ohne zusätzliche Kosten für angemessene Programmangebote.

Handreichungen und Literatur unterstützen die Lehrkräfte bei der Vorbereitung. Auswertungshilfen erleichtern den Alltagstransfer der Aktivitäten. Im Rahmen von Lehrerfortbildungen und



Referendarsmodulen werden die Materialien vorgestellt sowie das notwendige Know-how und natürlich auch die Vorzüge der beteiligten Schullandheime vermittelt! Das Material haben wir bereits angeschafft, wir arbeiten lediglich noch der praktischen und wartungsfreundlichen Aufbewahrung in rollbaren Transportkisten.

### Falls Sie sich für das Material interessieren:

wir haben noch 2 Ausstattungen zu vergeben! Die Kosten werden zu 70% von der Arbeitsgemeinschaft aus Spendenmitteln getragen, so dass Ihr Schullandheim max. 225 € aufbringen muss.

Details zu den Ausrüstungsgegenständen und Bedingungen der Vergabe finden Sie unter [www.hamburger-schullandheime](http://www.hamburger-schullandheime) → Team-Time! Stellen Sie Ihre Fragen gerne auch direkt an Frank Hinch, Tel.: 04532 / 97 52 95.

## Steckbrief Ostseeheim Stein (Fortsetzung)

**Am Haus:** Spielwiese, Strand, Feuerstelle. Der Fußballrasenplatz des Ortes darf von uns und unseren Gästen benutzt werden.

**In der Umgebung:** Marina Wentorf, Segel- und Fischerboote, Segelkurse, Minigolf, Vogelschutzgebiet Bottsand, Steilküste, Salzwiesen, Laboe mit Marineehrenmal, U-Boot, Reiterhof, Meerwasserschwimmhalle, Bootfahrten nach Kiel/Langeland/Dänemark, natürlicher Irrgarten

**Tagesausflüge:** Landeshauptstadt Kiel mit Freiluftmuseum Molfsee, Olympiazentrum Schilksee, Schleuse Kiel-Holtenua, Schleswig mit Dom und Schloß Gottorf, Wikingeriedlung Haithabu

# Wat is Watt

Ein Wochenende auf Sylt klingt zunächst nicht nach Arbeit. Die 17 Hamburger Lehrkräfte, die vom 25. bis zum 27.09.09 an der Lehrerfortbildung „Wat is Watt?“ auf Puan Klent teilnahmen, hatten neben dem Inselgenuss auf dem platten Land aber auch hohe Ziele: Umweltbildung!



Selbstverständlich gehörte die obligatorische Wattwanderung mit dazu. Für weitergehende Untersuchungen nutzten wir aber auch die Labormaterialien des "Austernfischers", der im Jugenderholungsheim untergebrachten Zweigstelle der Schutzstation Wattenmeer, dessen Ausstattung im Zusammenhang mit dieser Veranstaltung erweitert wurde.

Bei weiteren Exkursionen zum Thema Dünen, Strand, Salzwiesen und Vögel erwarben die Teilnehmenden nicht nur interessante Kenntnisse. Sie lernten auch verschiedene Spiele, Aufgaben und Materialien kennen, durch die Kindern und Jugendlichen die Inselwelt

und deren Schutzwürdigkeit näher gebracht werden kann. Dazu trugen auch die Nachtwanderung, der Diavortrag und der Besuch des Nationalpark-Infozentrums in Hörnum bei.

Mit den hervorragenden Einrichtungen in Puan Klent dürfte es den Lehrerinnen und Lehrern nicht schwer fallen, die Ideen auf der nächsten Schulfahrt selbstständig umzusetzen oder die pädagogischen Angebote der Schutzstation Wattenmeer in Anspruch zu nehmen. Wir jedenfalls können uns bei den Mitarbeitern von Schutzstation und Jugenderholungsheim für die Programmgestaltung und den Service bei Unterbringung und Verpflegung nochmals herzlich bedanken!





## Einladung zur Fortbildung *Learning by cooking*

**Am Samstag, dem 17.4.2010, 09.00 – 19.30 Uhr im SLH Regesbostel Klar, Selbstversorger-Reisen sind eine Herausforderung (und erst recht ohne die sogenannten Kochmütter), aber eine lohnende!**

In dieser Veranstaltung erleben Sie erfrischende Konzepte, wie den Schülerinnen und Schülern durch die Verknüpfung von Schulfahrt und Unterricht die ausgewogene Ernährung mit Pfiff näher gebracht werden kann - ohne den faden Beigeschmack des erhobenen Zeigefingers. Dabei arbeiten wir mit der Li-Beratungsstelle Gesundheitsförderung und der Initiative *Transparenz Schaffen* zusammen. Unsere Themen:

- Zeitgemäße Besser-Esser-Konzepte: Input, Material und Selbermachen
- Braune Kühe geben Kakao, oder? Lernzirkel Milch und Besuch beim Vorzugsmilch-Hof
- Praktisch: Hilfen & Tipps zu Rezepten, Einkauf, Kalkulation, Küchenorganisation, etc.

Indem wir uns im Schullandheim Regesbostel selbst verpflegen, erproben wir die Ansätze gleich in der Praxis. Sie können sich bei dieser Gelegenheit auch von der Eignung des Schullandheims für Ihre nächste Schulfahrt überzeugen.

Weitere Informationen unter [www.hamburger-schullandheime.de](http://www.hamburger-schullandheime.de) → Lehrerfortbildung und bei Frank Hinchä unter Tel.: 04532 / 97 52 95.

### Anmeldung Lehrerfortbildung *Learning by cooking!*

Arbeitsgemeinschaft Hamb. Schullandheime e.V.  
 Finkenau 42, 22081 Hamburg, Fax: 04532/975295



Name : \_\_\_\_\_ Vorname : \_\_\_\_\_

Privatanschrift: \_\_\_\_\_

Privat-Tel.: \_\_\_\_\_ Email: \_\_\_\_\_

Schule: \_\_\_\_\_ Leitzahl : \_\_\_\_\_

Ernährungswünsche: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_



# Termine

**24.12.09**

Bescherung, frohes Fest!

**04.02.10, 16.30 Uhr**

Arbeitskreis Zukunftsfragen

Geschäftsstelle Finkenau 42

**25. – 26.02.10**

Schulfahrten planen und gestalten

Wahlmodul Lehrerausbildung, SLH Erlenried

**17.04.10, 9.00 Uhr**

Learning by cooking

Lehrerfortbildung im SLH Regesbostel



# Impressum

Schullandheim-Kurier 01/2009, Auflage 400

ViSdP: F. Hincha

Druckerei Papenfuß

**Arbeitsgemeinschaft Hamburger Schullandheime e.V.**

Finkenau 42, 22081 Hamburg, LZ 910/62

Tel.: 040 / 22 54 44, Fax: 040 / 22 41 83

info@hamburger-schullandheime.de

www.hamburger-schullandheime.de



**Berichte, Meinungen, Bilder für den Schullandheim-Kurier sind uns sehr willkommen!**

Bitte senden Sie Ihre Beiträge an: [frank.hincha@hamburger-schullandheime.de](mailto:frank.hincha@hamburger-schullandheime.de)